

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

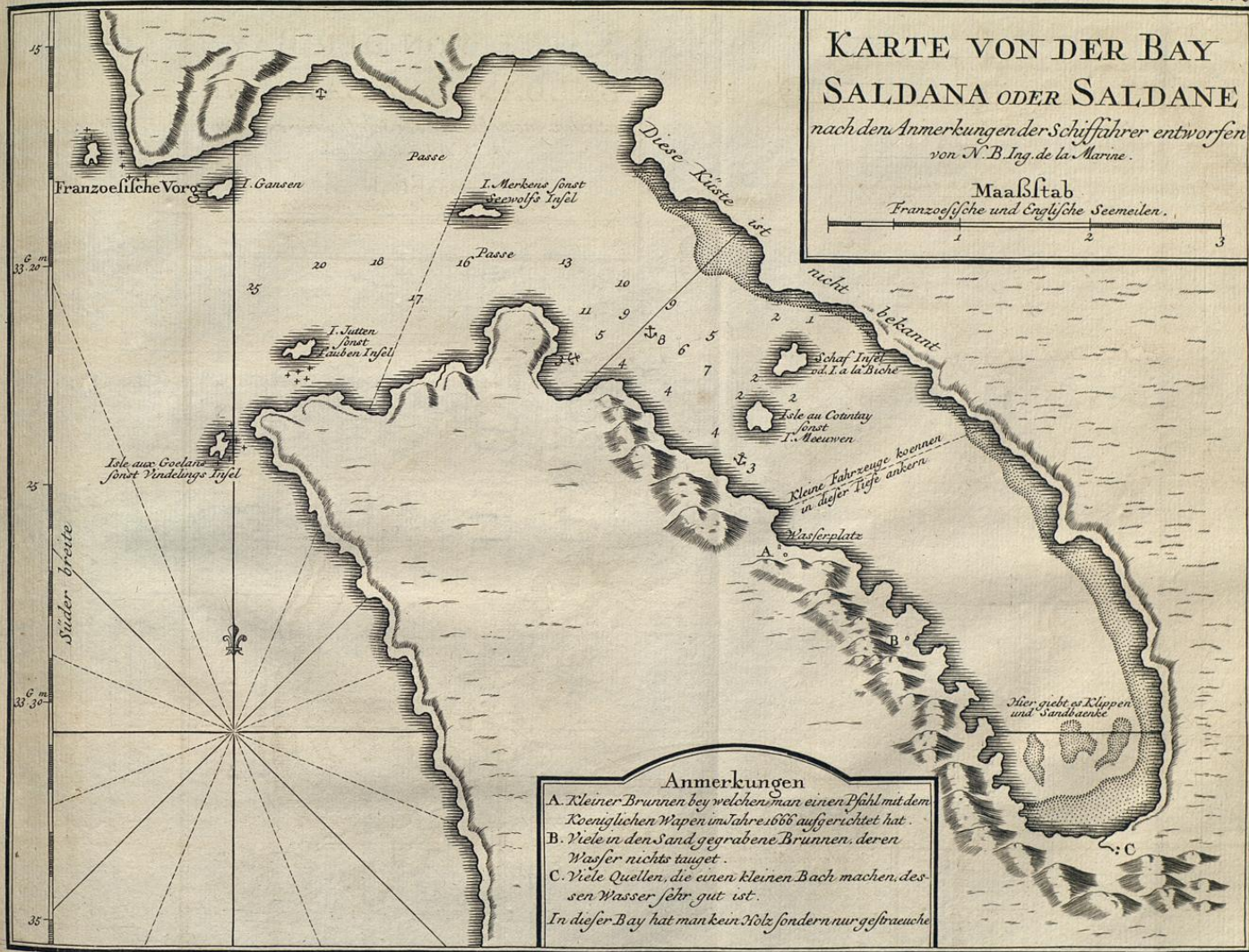
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Karte von der Bay Saldana oder Saldane.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14246



Anmerkungen

- A. Kleiner Brunnen bey welchem man einen Pfahl mit dem Koeniglichen Wapen im Jahre 1666 aufgerichtet hat.
 - B. Viele in den Sand gegrabene Brunnen, deren Wasser nichts tuget.
 - C. Viele Quellen, die einen kleinen Bach machen, dessen Wasser sehr gut ist.
- In dieser Bay hat man kein Holz sondern nur gestraeuche



alle Arten wilder Thiere, die um das Vorgebirge zu finden sind; der Mangel an süßem Wasser aber machet ihnen viel Ungelegenheit und Beschwerlichkeit.

1713
Kolbe.

Als ein Officier von der Besatzung hier mit Geschenken und einer Einladung an das Volk, zu einem allgemeinen Bündnisse mit den Holländern, anlangte, welches sie auch eingiengen, bathen sie ihn um eine Trummel, nebst einem eisernen Topfe, und einer Pfanne, die sie unter seinen Sachen sahen. Sie waren darüber, besonders über die Trummel, ungemein vergnügt. Endlich aber nahm ihnen eine Parthey Europäer, die unter dem Vorwande eines redlichen Handels die Hottentoten zu bestehlen pflegte, diese drey allerliebsten Kostbarkeiten weg, und raubte ihnen noch dazu eine große Menge Vieh. Diese Beleidigung geht ihnen so nahe, daß ein Europäer, der sie noch jezo besuchet, gewiß von dieser Treulosigkeit hören muß; woben sich die von der geringern Art, über den Verlust der Trummel, der Pfanne und des Kessels beklagen.

Ihr betrüb-
ter Verlust.

Ueber die Zeykoms liegt Tierra de Natal, welches von den Kafren bewohnet wird. Diese aber sind, weder an Gestalt noch Sitten, den Hottentoten ähnlich. Herr Kolbe schließt mit dem Berichte, er habe einen großen Theil dieser Nationen selbst besuchet, und von andern glaubwürdigen Personen Erzählungen gehabt; deren einige, als Bürger des Vorgebirges, zu ihrem Vergnügen durch diese Nationen gereist wären, andere solches in Diensten der Gesellschaft hätten thun müssen zz).

Das II Capitel.

Beschreibung der Landschaften, welche die Holländer am Vorgebirge besitzen.

Der I Abschnitt.

Colonie am Vorgebirge.

Zeit, wenn sich die Holländer das erstemal am Vorgebirge feste gesetzt. Wie weit sie sich damals ausgebreitet haben. Tafelberg. Außerordentliche Erscheinung. Weiße Wolke. Löwenberg. Zeichen, die darauf gegeben werden. Kleines Fort. Windberg, Eggerberge, Kuhberg, blaue Berge, Waldbay. Norwoegenberge. Salzfluß. Communicationscanal. Muschelbankfluß. Große

Wüste. Kaiserfluß, Flüsschen, Quelle. Cape, Stadt, Festung. Erste Niederlassung. Staatsgefängniß. Das Gut, Brodt und Wein. Constantiahaus. Ströme. Breite des Vorgebirges. Observirte Länge. Berechnete Länge. Zweifel darüber; nebst Kolbens Entscheidung. Abweichung der Magnetnadel.

Schon in dem vorigen Capitel ist gemeldet worden, daß die Holländer erst im Jahre 1650 versucht haben, sich an diesem Vorgebirge feste zu setzen. Herr van Riebeeck, ein holländischer Wundarzt, bemerkte auf seiner Rückkehr aus Indien, daß das Land fruchtbar wäre, und noch zu verbessern stünde, die Leute mit sich umgehen ließen, und fest.

Wenn sich die Holländer zuerst am Vorgebirge festsetzten.

und Dapper, der das Wort nicht versteht, brauchet beydes als gleichgültige Namen.

zz) Kolbe I Band auf der 70 und folgenden Seiten.

1) Oder Hamtours.

Allgem. Reisebeschr. V Band.

Q